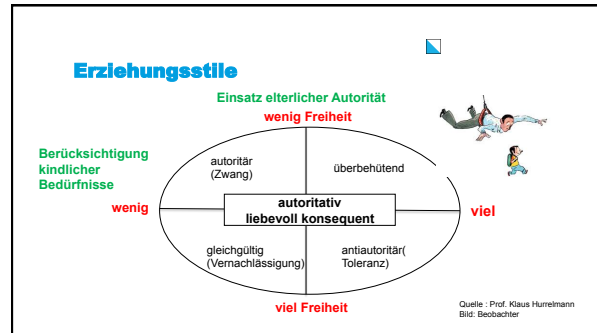


Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Ermutigen und Orientierung geben

Nicole Huser



Hintergründe und Motive von Grenz-überschreitungen

Kinder haben immer das Bedürfnis, dazu zu gehören.
Gelingt ihnen dies nicht auf positive Art, setzen sie Fehlverhalten ein.

Alfred Adler



Unfähigkeit unter Beweis stellen



Bild: STEP-Elterntraining

Richtlinien für das Setzen von Grenzen

- Situationen vorbesprechen und danach konsequent sein
- Bevor Aufforderung ausgesprochen: Kontakt zum Kind herstellen
- Nicht Belohnungen versprechen für kooperatives Handeln
- Nicht drohen!
- Weniger sprechen, mehr handeln, nicht bitten
- Grenzen und Regeln positiv formulieren
- Auch öffentlich konsequent sein
- KEINE GEWALT
- Humor ist Trumpf

Unterschied Strafe - Logische Konsequenz

- Eine Strafe ist willkürlich und unvorbereitet.
- Bei der Strafe missbrauche ich meine Autorität.
- Bei der Strafe verändert das Kind sein Verhalten nicht aus Einsicht, sondern aufgrund von Angst.
- Die logische Konsequenz hat mit dem Verhalten des Kindes zu tun.
- Eine logische Konsequenz ist vorbereitet und angekündigt.
- Eine logische Konsequenz ist die Folge der Wahl, die das Kind getroffen hat.

Wie fördere ich die Eigenständigkeit und Verantwortungsbereitschaft des Kindes?

- Das Kind so oft wie möglich ermutigen!!
- Nie etwas für das Kind tun, das es selber tun könnte
- Dem Kind Verantwortung übertragen
- Kinder miteinbeziehen in Entscheidungen
- Bei Konflikten mit dem Kind zusammen nach Lösungen suchen
- Feste Rituale geben Sicherheit



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Ermutigen und Orientierung geben

Eine Veranstaltung aus dem Angebotskatalog
der Geschäftsstelle Elternbildung